

„Der Gemeinde ist Folgendes bekannt zu geben ...“



Gemeindebrief der Kirchengemeindevertretung der
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf-Okrilla
vom 16.04.2021

Liebe Gemeinde,

bisher war es gute Tradition, dass sich der Kirchenvorstand am Dienstagabend zu seinen Sitzungen trifft. Es waren über die Jahre höchstens eine Hand voll Ausnahmen, die uns davon abweichen ließen, wenn beispielsweise dringende Entscheidungen getroffen werden mussten. Ohne Not haben wir uns nun aber am Freitagabend getroffen, um in unserer jüngsten Sitzung für unsere Gemeinde zu beten und zu beraten. Dieser Traditionsbruch rührt einfach nur daher, dass wir uns zu Beginn die für uns günstigsten Termine für das ganze Jahr auserwählt haben und hier die Wahl auf einen Freitag fiel. Umso frischer sind die Informationen, an denen wir euch hier teilhaben lassen wollen:

Am heutigen Sonntag, dem **18.04.21**, bleibt unsere **Kirche geöffnet** und zwar über den Gottesdienst hinaus. (**14 – 18 Uhr**) Damit schließen wir uns wie bereits erwähnt einer sachsenweiten Initiative an, die in der Zeit von Corona Hoffnung und Trost spenden soll: **„Zeit der Klage – Raum für Hoffnung“**. Wir wollen allen Menschen aus unserem Ort und Umgebung die Möglichkeit geben, den Raum und die Stille in unserer Kirche zu nutzen, um frustrierende und schwer zu verarbeitende Erlebnisse des letzten Jahres hier abzuladen und neuen Mut zu finden.

Dazu kommen allerdings erneut Einschränkungen, die uns die wieder steigenden Inzidenzzahlen unseres Landkreises und der **Orientierungsplan unserer Landeskirche** vorgeben: Neben den allgegenwärtigen Regeln müssen wir wieder verstärkt auf den Abstand untereinander achten (2m) und auch der Gottesdienst ist in seiner Dauer auf 45 Minuten beschränkt. Wir haben es zuletzt an einigen Stellen genossen, wieder miteinander zu singen. Das können wir weiter tun, indem wir an dem gemeinsamen Abschlusslied draußen vor unserer Kirche festhalten. Während des Gottesdienstes selbst ist leider erneut nur ein solistisch vorgetragenes Lied erlaubt.

Hinter uns liegt eine relativ ruhige Sitzung, ohne dringende oder besonders schwerwiegende Entscheidungen. Inhalte waren beispielsweise die Erfahrungen und Erlebnisse des vergangenen Osterfestes und einige aktuelle Informationen aus der Arbeit unseres Kirchspiels. Außerdem hatten wir ja zuletzt von unseren Bemühungen berichtet, unserer Gemeinde intern etwas mehr Struktur zu verleihen. Schon zuvor hatten wir unsere Gemeinde in vielfältige Bereiche aufgeteilt und u. a. diese Bereiche nun unter den einzelnen Gemeindevertretern aufgeteilt:

- Lehre & Gebet.....Sigurd Kasischke
- ÖffentlichkeitsarbeitFrank Wagner
- Bau.....Jan van der Kamp
- IT-Betreuung.....Robert Jehn
- BegegnungClaudia Reichelt / Stephan Boden / Frank Wagner
- Hauskreise.....Inge Gnaudschun
- Musik.....Annett Haase
- Kinder- und Jugendarbeit.....Stephan Boden / Falk Hellmig

Deshalb haben wir am Freitagabend die Zeit genutzt, um uns über die ganz vielfältigen Prozesse auszutauschen, die vor allem außerhalb unserer Sitzungen in vielen kleinen Gruppen stattfinden.

Aber auch ganz praktisch tut sich in unserer Gemeinde einiges:

- Die Blutbuche an der Ausfahrt zum Feldweg wurde verschnitten – das war sehr nötig. Dafür herzlichen Dank an Frans van der Kamp, der sich ehrenamtlich mit seinem Fachwissen als Forstwirt und einem Arbeitskollegen in schwindelerregende Höhen begeben hat.
- Der östliche Teil unseres **Friedhofes** hat ebenfalls einen wahren Wandel erlebt: Neben der Erneuerung des Zaunes an der Grenze zum Bahndamm ist allerlei Gestrüpp verschwunden. Das ist den fleißigen Händen um unsere Friedhofsmeisterin Heike Schlichting zu verdanken, die hier mit vielen teils ehrenamtlichen Helfern aufräumt. Hier soll in Zukunft eine Art „**Friedwald**“ entstehen, der das Angebot unseres Friedhofes erweitert und Menschen die Möglichkeit gibt, ihrer Lieben hier im Ort zu gedenken, auch wenn sie kein traditionelles Grab wünschen.
- Wer sich noch erinnert: Im letzten Jahr wurde in unseren Schuppen auf der Pfarrwiese eingebrochen. Dabei wurde die mittlere Tür zerstört und das Moped von Titus Urban entwendet. Wir haben nun von der Firma Ehrlich Sicherheitstechnik aufrüsten lassen und freuen uns über drei neue und vor allem sichere Türen.

In den kommenden Wochen bekommt der Schuppen noch einen neuen Anstrich und auch auf dem Friedhof wird sich noch einiges bewegen. Auf jeden Fall ist es doch aber jetzt schon einen Blick wert, nach dem Gottesdienst einen kleinen Abstecher zu machen oder den Sonntagsspaziergang auf den Feldweg zu verlegen... 😊

Wir wünschen allen eine gesegnete Zeit!

Maximilian Menzel im Namen der Kirchengemeindevertretung

PS: Unsere nächste Sitzung findet am 10.05.2021 statt. Bitte betet für gute Entscheidungen.